

Bataillonsversammlung mit Vorstellung des Bataillonsfestes in St. Johann

Schützen ziehen Jahresbilanz

Vergangene Woche hielten die Wintersteller Traditionsschützen in St. Johann ihre Jahresversammlung ab. 115 Mal sind die Schützen der 16 Kompanien im Vorjahr ausgerückt.

St. Johann | Bataillonskommandant Major Hans Hinterholzer präsentierte den Ehrengästen und Vertretern der 16 Kompanien einen umfassenden Tätigkeitsbericht 2022. Mit Ende Dezember gehören dem Bataillon zwei Ehrenmitglieder, 701 Schützen, 85 Marketenderinnen, 50 Jungschützen und über 500 unterstützende Mitglieder an. So sind die Wintersteller im Vorjahr 115 Mal in Kompaniestärke ausgerückt, bei 175 Anlässen vertreten. Fahnenabordnungen die jeweilige Kompanie.

„Vieles geschieht im Hintergrund, etwa die Kameradschaftspflege, der Aufbau des Ostergrabs oder des Maibaums. Auch bei Herz-Jesu-Feuerbrennen, beim Antlassritt, bei Almtagen sowie vielen anderen Veranstaltungen sind wir dabei,“ betonte die Bataillonsführung. Doch auch Geburtstagsgratulationen und Krankenbesuche



Hauptmann Oliver Wieser, Bataillons-KDT Hans Hinterholzer und Bürgermeister Stefan Seiwald (von links) freuen sich schon auf das Fest. Foto: Wörgötter

gehören für die Schützen dazu.

Bildungsreferent Christian Hopfensperger referierte zum Thema: Welche Kultur schützen wir Tiroler Schützen? Anschließend verwies Lorenz Ritter auf sehr gute Leistungen beim Jungschützenschießen und Wintersteller Jugendcup 2023. Prämiiert wurden auch die besten fünf Kompanien des Bataillonsschießen 2022 in Kirchdorf: 1. Fieberbrunn I, 2. Pillersee I, 3. Brixen im Thale I, 4. Westendorf I, 5. Kössen. Die Ein-

zelwertung ging an Leo Waltl, Fieberbrunn gefolgt von Wilfried Nagele, Westendorf und Lorenz Ritter, St. Johann.

Christian Fuchs erläuterte die geschichtliche Entwicklung von St. Johann und der Feller Schützen. Bürgermeister Stefan Seiwald stellte die Neuerungen der letzten Jahre in der stark wachsenden Marktgemeinde vor, und abschließend informierte Hauptmann Oliver Wieser über den Ablauf des Bataillonsfestes. r/w

Programm

Bataillonsfest 2. bis 4. Juni

St. Johann | Aus Anlass ihres 70-jährigen Bestehens lädt die Feller-Schützenkompanie St. Johann von Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. Juni zum Bataillonsfest in die Marktgemeinde – in Kooperation mit der Landjugend – ein. Für das erste große Schützenfest nach der Pandemie haben sich die St. Johanner Schützen ein umfangreiches Programm einfallen lassen. Die Landjugend beginnt mit ihrem Fest „Trachtig übernächtigt“ am Freitag, 2. Juni, ab 20.30 Uhr den Festreigen im Zelt am Notheggerparkplatz.

Am Samstag, 3. Juni, findet um 18 Uhr eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Ab 17.30 Uhr treffen die Formationen am BTV-Parkplatz ein; die Feier findet beim Kriegerdenkmal am Hauptplatz statt. Anschließend geht es bei einem kleinen Umzug zum Festzelt am Notheggerparkplatz. Ab 19 Uhr: Gastkonzert des Musikvereins Dechantskirchen (Steiermark). Mit dem Bieranstich wird das Bataillonsfest durch Bataillonskommandant Major Johann Hinterholzer und Bürgermeister Stefan Seiwald eröffnet. Anschließend: Unterhaltung mit der Band „Die Lauser“.

Die Feier beginnt am Sonntag, 4. Juni, ab 7 Uhr, mit einem Weckruf samt Böllerschießen. Um 8 Uhr Eintreffen der Schützenkompanien und Formationen in St. Johann; um 9 Uhr Aufstellung und Abmarsch zur Feldmesse im Koasastadion; ab 10 Uhr Meldung an den Höchstanzwesenden, danach Frontabschreitung und Begrüßung. Nach der Feldmesse (Beginn ca. 10.15 Uhr) zelebriert von Dekan Kan. Erwin Neumayer, kurzer Festakt; ab 11.45 Uhr wird sich der Festzug vom Koasastadion über den Neubauweg – mit Defilierung am Hauptplatz – über die Speckbacherstraße bis zum Festzelt bewegen. Mit Livemusik klingt das Fest um 18 Uhr aus. KA



Die Feller-Schützenkompanie St. Johann freut sich auf zahlreiche Besucher.

Foto: Markus Mitterer